ALTER AKTIV

PRO SENECTUTE

**Einladung an alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren**

**Achtung! Die neue Telefonnummer von Pro Senectute, Sekretariat Oberwallis, in Visp ist 027 948 48 50.**

**Mittagstisch Naters**
**Datum:** Donnerstag, 12. März 2009. – **Zeit und Ort:** 12.15 Uhr in der Alterssiedlung Sta. Maria, Naters. – **Anmeldung:** Bis Dienstagabend bei Julia Seiler.

**Seniorenclub Agarn**
**Datum:** Dienstag, 10. März 2009. – **Zeit und Ort:** 14.00 Uhr im Gemeindezentrum.

**Seniorenklub Termen Mittagstisch**
**Datum:** Mittwoch 11. März 2009. – **Zeit und Ort:** 12.00 Uhr in der Mehrzweckhalle. – **Leitung:** Maximiliane, Lydia, Margrith

**Italienisch: Conversazione, Brig**
**Datum:** Mittwoch, 11. März 2009, alle 2 Wochen. – **Zeit und Ort:** Gruppe 1 14.00 bis 15.00 Uhr, Gruppe 2 15.15 bis 16.15 Uhr im Restaurant Du Pont, Brig. – **Preis:** Fr. 6.– pro Lektion, die Kosten für das Unterrichtsmaterial nicht inbegriffen. – **Leitung:** Martha Porpiglia, Ried-Brig.

**Tagesfahrt Freiburg Besuch der Kathedrale mit hl. Messe**
**Datum:** Sonntag, 22. März 2009. – **Kosten:** Preis pro Person für die Carfahrt Fr. 44.– (ohne Mittagessen). Die Teilnehmer werden ab Naters bis Siders zugeladen. – **Anmeldung und Auskunft:** Bei Pro Senectute, Sekretariat Oberwallis.

**Langlauf- und Wandergruppe Brig-Glis, Visp und Umgebung Neues Angebot: Skating!**
**Beginn:** Mittwoch, 11. März 2009 (jeden Mittwoch). – **Fahrplan:** 11.08 Uhr Visp MGB ab, 11.23 Uhr Brig MGB ab. – **Kosten:** Fahrkarten und Talisman lösen die Teilnehmer selbst. Auch Wanderer sind herzlich eingeladen, da schöne Wanderwege zur Verfügung stehen. – **Leitung Langlauf:** Markus Volken, Glis, und Franz Venetz, Visp. – **Leitung Skating:** Paul Bittel, Ried-Brig.

## Hildegard Kreis

B r i g. – Der Hildegard Kreis Oberwallis freut sich, Pfarrer Eduard Imhof für einen Vortrag im Pfarreizentrum Brig begrüssen zu können. Dieser findet am Donnerstag, 12. März, um 14.00 Uhr statt.

## Versammlung

*Oberwalliser Autofahrlehrer-Verband*

L e u k - S t a d t. – Die Verantwortlichen des Oberwalliser Autofahrlehrer-Verbands mit Präsident Edy Walther an der Spitze laden zur 25. Generalversammlung ein. Diese findet am Freitag, dem 13. März, um 17.00 Uhr im Burgersaal Leuk-Stadt statt. Auf dem Programm stehen die üblichen Traktanden.

*Kaffee, Biscuits und selbst gebrannter Cognac auf Brischeru in der wärmenden Sonne – danach gehts wieder ins Safrandorf hinunter.* Foto zvg

# Auch auf Schneeschuhen ein Erlebnis!

*Safrandorf Mund: 3. Schneeschuh-Erlebnis Brischeru*

M u n d. – **(wb) Grosser Andrang auch beim dritten Schneeschuh-Erlebnis Brischeru: Zahlreiche Frauen und Männer aus dem Wallis, der Üsserschwiiz und der Romandie haben Mund und seine Alp Brischeru auf Schneeschuhen unter kundiger Leitung erwandert. Zur Belohnung für den Aufstieg gab es eine feine Safransuppe, untermalt mit rockigen Songs. Im Safranmuseum erfuhren die Teilnehmenden die Hintergründe über das «rote Gold».**

Auch dieses Jahr hat das Safrandorf Mund zur Schneeschuh-Wanderung mit dem besonderen Etwas geladen. Die Idee kam in der nahen und ferneren Umgebung sehr gut an. Insgesamt 60 Personen haben an den beiden ersten Samstagen des Februar und März teilgenommen.
Hatte sich Petrus am 7. Februar gar unerbittlich gezeigt und den von nah und fern Angereisten die Walliser Berge durchs Band mit Nebel verhüllt, lüftete er am vergangenen Samstag gerade rechtzeitig die Wolken, um den Schneeschuh-Wanderern ein tolles Panorama zu präsentieren.
Sämtliche Gruppen profitierten vom umfassenden Wissen der Wanderleiter ASAM, die sie umsichtig durch die Winterlandschaft führten, auf Fuchs-, Hasen- und Hirschspuren aufmerksam machten und über den Überlebenskampf der Wildtiere gerade in diesem langen harten Winter anschaulich berichteten. Ein Besuch im Safranmuseum, das die weltweit einzigartige Doppelkultur des «roten Goldes» mit Winterroggen eindrücklich aufzeigt, rundete den Tag ab.
Zahlreiche Freiwillige haben auch dieses Jahr mit ihrem engagierten Einsatz dafür gesorgt, dass der Anlass zu einem gelungenen Ereignis wurde.

# «Dinner für Spinner»

*Jörg Schneider und Ensemble im Visper La Poste*

V i s p. – **(wb) «Le dîner des cons» von F. Veber gilt als eine der erfolgreichsten französischen Komödien der letzten Jahre. Kommenden Samstag ist sie in deutscher Fassung in Visp zu sehen.**

Jörg Schneider und Ensemble präsentieren «Dinner für Spinner» um 19.00 Uhr im La Poste. Gemeinsam mit Jörg Schneider stehen Darstellerinnen und Darsteller wie Patrizia Aimi, Werner Bachofen, Sabine Biber, Marcus Fritsche und Beat Gärtner auf der Bühne. Regie führt René Scheibli. Das Bühnenbild wurde von Martina Camal-Caduff gestaltet.

### Totales Chaos statt Amüsement

«Dinner für Spinner» lebt nicht ausschliesslich von Situationskomik, sondern von einer höchst originellen Handlung und witzigen Dialogen. Zudem hat Jörg Schneider wiederum eine kluge Dialektfassung geschrieben.
Um was die Geschichte sich dreht:
Peter P. Piller, ein gut situierter Verleger, trifft sich regelmässig mit Freunden zum Abendessen. Dazu werden von den Herren des Klubs möglichst skurrile Menschen eingeladen, über die man sich heimlich lustig macht. Wer den «grössten Spinner» mitbringt, ist Sieger des Abends. So bestellt sich Piller wieder einmal einen Gast zur «Eignungsprüfung» nach Hause. Leider aber behindert ihn ein Bandscheibenvorfall, das angesagte Dinner im Klub zu besuchen. Sein Opfer, der quirlige Beamte Franz Frischknecht, den er nicht mehr abbestellen kann, verhilft ihm aber keineswegs zum erwarteten Amüsement. Im Gegenteil, er richtet bei ihm zu Hause schnell einmal das totale Chaos an.
Was für Piller als lustiger Herrenabend gedacht war, endet für ihn als wahre Tragödie. Und bringt dem Publikum zwei Stunden Schmunzeln und Lachen und die Gewissheit, dass Schadenfreude halt noch immer die schönste aller Freuden ist.

*Jörg Schneider zeichnet für die Dialektfassung von «Dinner für Spinner» verantwortlich und spielt auch mit.* Foto zvg

# Irische Tänze als Motto

*Jahreskonzert der Oberwalliser Brass Band in Naters*

N a t e r s. – **(wb) «Irish Dances» lautet der Titel des Programms, mit welchem die A-Band der Oberwalliser Brass Band (OBB) kommenden Samstag im Natischer Zentrum Missione vors Publikum tritt.**

Das Jahreskonzert stellt für die OBB nach dem Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux den zweiten Höhepunkt dar. «Bühne frei» im Missione heisst es um 20.00 Uhr. Als Dirigent steht der Gliser David Lochmatter im Einsatz.

### Garantiert wird beste Unterhaltung

Eröffnet wird das Konzert mit «Keighley Moor», einem unverwechselbaren Marsch für Brass Band. Darauf folgt mit «Dances and Alleluias» von Philip Sparke bereits ein erster Höhepunkt. Dieses Werk wurde für die «English National Brass Band Championship 2006» geschrieben und gilt als höchst anspruchsvolles Stück. Nach dem melodiösen Werk «David with the White Rock» folgt mit «Dances and Arias» von Edward Gregson ein weiterer musikalischer Leckerbissen. Dieses Werk war das Teststück der ersten Klasse am Concours in Montreux 2008.
Der zweite Teil beginnt mit «Where Eagles Sing» von Paul Lovatt-Cooper. Dieses vierminütige Meisterwerk lässt die Brass Band in ihrem vollen Glanz erstrahlen. Darauf folgt das bekannte «Riverdance» von Bill Whelan. Riverdance, als Inbegriff irischer Stepptanz-Kultur, verspricht eine wundervolle musikalische Reise in die traditionelle irische und keltische Musik.
Weiter geht es mit dem eher ruhigeren Stück «The Irish Blessing». Der «Irische Segensspruch» verspricht ein wohlklingendes lyrisches Gedicht. Zum Schluss wird das spannende Werk «Cry oft he Celts» in all seinen Facetten zum Besten gegeben.

*Die Oberwalliser Blasmusikszene zu fördern ist eines der Ziele, das die Oberwalliser Brass Band anpeilt.* Foto zvg

# Sportkletterwochen

*Primarschulen Brig-Glis*

B r i g - G l i s. – **eing.) Seit Jahren setzen die Schulen von Brig-Glis unter dem Motto «Schule bewegt» auf zusätzliche Bewegung im Unterricht und Förderung von bewegten Anlässen.**

So waren im Januar beim Projekt «Alle auf die Piste» alle Primarschüler mehrere Halbtage auf der Skipiste; die Jugendlichen der Orientierungsschule werden in dieser Woche ebenfalls zwei Skitage unter kundiger Führung von Fachpersonen absolvieren. Ein weiterer Bewegungsschwerpunkt bildet im laufenden Schuljahr das Sportklettern, welches derzeit in Glis und anschliessend in Brig im Turnunterricht angeboten wird.
Welches Kind ist schon irgendwo geklettert? Wahrscheinlich die allerwenigsten. Das Klettern liegt dem Menschen im Blut und fasziniert deshalb schon die Allerkleinsten. Die Faszination am Klettern ist zurzeit während vier Wochen in den Primarschulen Brig-Glis zu beobachten: Der SAC führt zusammen mit den Lehrpersonen derzeit Sportkletterwochen in den Primarschulen von Brig und Glis durch. Die interne Organisation liegt in den Händen von Kilian Pfammatter, Lehrer in Glis und selber Sportkletterlehrer.
Er und weitere diplomierte Sportkletterlehrpersonen betreuen während den Schulzeiten die Kletterstunden und zeigen detailliert Übungen vor. Sie geben einfache und klare Anweisungen, die sie im Anschluss auf ihre korrekte Ausführung kontrollieren.
Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler ist nicht nur am Boden, sondern auch in einer Höhe von etwa sechs Meter förmlich zu spüren. Mit einem Strahlen im Gesicht wieder auf der Erde gelandet, wird noch auf einer Slackline das Gleichgewicht geschult.
Während von der 3. Klasse an die Schüler beim Sichern die Verantwortung selbst übernehmen, sind Jugendliche der Orientierungsschule für diesen Part bei der Unterstufe zuständig.
Neben Sport und Spass wird so auch noch die Sozialkompetenz gefördert.
Auch die Sportvereine können auf Anfrage an die Schuldirektion und mit Unterstützung von Sportkletterlehrpersonen abends in ihren Turnstunden den Kletterturm nutzen und so ihren Mitgliedern einmal ein etwas anderes Training anbieten.

*Die Begeisterung der Schüler/innen ist auch in sechs Meter Höhe förmlich zu spüren.* Foto zvg